

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **26 (1895)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Argauischen Gotteshäuser

in den

Dekanaten Hochdorf, Mellingen, Aaran und Willisau,
Bisthums Konstanz.

Von *Dr. Arnold Nüscheler.*

Vorbemerkung.

Der Verfasser hat schon behandelt:

I. Im Bisthum Konstanz:

- 1 und 2. Die Dekanate Zürich und Regensberg im Archidiakonat Zürichgau (in seinen Gotteshäusern der Schweiz, Heft III, Seite 542—560 und 595—633).
3. Das Dekanat Bremgarten im Archidiakonat Argau (im Geschichtsfreund der V Orte. Band XXXIX, Seite 73—144.)

II. Im Bisthum Basel:

- 4 und 5. Die Dekanate Frick- und Sisgau. (In der Argovia Band XXIII, Seite 121—241.)

Die nachstehenden vier Dekanate 5—8 bilden demnach den ergänzenden Abschluß.

I. Dekanat Aesche (Hochdorf).

Dasselbe trug anfänglich je nach dem Wohn(Pfarr-)sitz des Dekans verschiedene Namen, als: 1275 Aesche¹ nach dem dortigen Pfarrer Konrad; ² 1310 Hochdorf³ nach dem Pfarrer Werner von Veltheim daselbst; ⁴ 1357 Sins⁵ nach dem Pfarrer Burkart.⁶

¹ Freiburger Diöcesan-Archiv I, 234. — ² Estermann, Geschichte des Rural-Kapitels Hochdorf, p. 100. — ³⁻⁶ Das.